



Psychische Folgen im Beziehungs- u. familiären Feld

Die Eheleute schweigen über das Erlittene, Begangene, Unterlassene

- **Täterseite:** um nicht verraten (Strafe) oder abgelehnt zu werden es werden nur Abenteuer erzählt – geschönte Ausschnitte – Verkehrung ins Gegenteil – stilles Festhalten an NS-Idealen
- **Opferseite:** aus Scham über die erlebte Entwürdigung, Angst, Vergewaltigung, Hilflosigkeit, Schwäche, Wehrlosigkeit, Verlassen-fühlen, sich mit dem Erlebten nicht anvertrauen können als Trauma-Folge (keine Worte, fragmentierte Erinnerungen etc.), Verdrängung etc.

und bleiben sich emotional fremd.

Das Verschlussene - Beschwiegene verhindert tiefere Nähe, Liebe – Etwas Dunkles, Unfassbares bleibt – auch für die Kinder, Enkel ..

www.tradierungsstudie.de/pdfs/III.%20Theorie-Input%20z.%20Ersch.bild-Essen-W.-2020-05-07.pdf S. 3-10

Die Lebendigkeit, Emotionalität im Kind wird bekämpft



Schweigen und geschönte Erinnerungen – die Kinder, Enkel erleben (Groß-)Eltern ohne Geschichte, ohne Vergangenheit – dies trennt.

Sie nehmen Verhaltensweisen, Reaktionen bei ihnen wahr, die sie verstören, nicht verstehen können – und auf sich beziehen müssen

Die Kinder/ Enkel lernen, was sie an ihren (Groß-)Eltern erleben:

Übergehen der wirklichen Bedürfnisse (fehlende Wahrnehmung) – sich körperlich-emotional übergehen – wenig Rücksichtnahme auf s. und den anderen und wollen die Bedürftigkeit der Eltern heilen, das Dunkle in ihnen (Parenting Children)

Sie sollen wiederherstellen, was die Eltern verloren haben: ihren besonderen Wert, das Vertrauen-Können, Sicherheit, sich aufgehoben fühlen, Überlegenheit - Macht und Bestimmungsrecht über andere - im symbiotischen Eins-Sein – Selbstaushendungs-/ Verfügungsrecht

Okkupation der Kinder u. Verschweigen besetzen ihren Seelenraum
(mehr unter: <http://www.tradierungsstudie.de/pdfs/II.Theorie-Input-Exkurse-PA-GT-2020-04-08.pdf> – S. – 12)

Spaltung von Wahrnehmung, Gefühl, Denken –**Idealfixierungen** mit **Kontakt-Unterbrechungen** nach Innen und Außen - zum Anderen ...

Verleugnen von dem, was **real im NS** im eig. Umfeld **geschah** – **De-Realisieren:** Die Kinder/ Enkel lernten, **keine konkreten Fragen** zu stellen, keine Fakten zu prüfen, aus **Loyalität** zum (Groß-)Vater oder zur (Groß-)Mutter und übernahmen deren **Verkehrung ins Gegenteil**

Verleugnen vom eigenen Anteil an dem, was war, - von Schuld ...

Ungeschehen machen durch Anstrengung - Wiedergutmachungsengagement - und durch unwirksame Handlungen oder Rituale

Rastlos im Schaffensrad bleiben – Überaktivität – fehlende Balance zwischen Aktivität und Ruhe (*ist auch eine erlernte Traumafolge*)
die Eltern hatten gelernt, niemals zu sich zu kommen
„von der Wiege bis zur Bahre“ – niemals sich selbst gehören

Diffuse Ängste – auch vor den eigenen Eltern

An einer unbekanntem Last tragen - Lebensangst

Der Zivilisationsbruch trennt die Generationen.

Die verschwiegene Verstrickung darin verhindert Beziehung – emotionale Bindung - überschattet das Leben der Kinder/ Enkel

Die Enkel haben immer noch die gleichen Fragen wie ihre Eltern

Folgen auf Seiten der Überlebenden



Dort hinten schwebt meine Mutter im leeren Raum. Sie ist ohne Vergangenheit. Ich stehe mit dem Rücken zum Abgrund - schleppe an ihrer Vergangenheitslast - All die Toten .. Wenn ich diesen Schleppgurt löse – versinken die Toten im Vergessen – als hätte es sie nie gegeben

Die Kinder tragen die Last der verschwiegenen Vergangenheit – diese okkupiert ihren Seelenraum, ragt in ihre Träume, Gefühle, Affekte

Ihre Eltern waren schwer traumatisiert – Überlebenden-Syndrom

<http://www.tradierungsstudie.de/pdfs/1-Gesamt-PA-%C3%9Cberblick-Daecke-21-03-07.pdf> S. 15–24, S. 31 ff

Sie haben keinen Vertrauensboden – ihr Wertekonsens zerbrach ...

Ihre Überbesorgtheit vermittelt umfassende Gefahr im Hier & Jetzt

Identitäts-/ Beziehungsverunsicherungen, Kinder/ Enkel sollen oft die ermordeten Angehörigen ersetzen.

Sie fürchten, ihre Fragen würden Wunden aufreißen (mehr: ebenda S. 31 ff)